

Forstunternehmerbefragung 2017

Machen Sie mit!



Sehr geehrte Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer,

die Vergabe von forstlichen Maßnahmen durch öffentliche Auftraggeber ist immer wieder ein Thema, mit der sich die Unternehmerschaft, aber auch der öffentliche Waldbesitz beschäftigt.

Im Rahmen dieser Forstunternehmerbefragung, die über das KWF e.V. organisiert und ausgewertet wird, soll herausgefunden werden, wie es derzeit mit der Zufriedenheit der Unternehmer in Bezug auf Vorbereitung und Durchführung von Vergaben von forstlichen Maßnahmen durch den öffentlichen Waldbesitz steht.

Mit der Teilnahme an dieser Umfrage tragen Sie dazu bei, dass sich die Situation der Vergabe von forstlichen Aufträgen durch die öffentliche Hand verbessert. Angesprochen werden vor allem Unternehmerinnen und Unternehmer, die im Bereich hochmechanisierte oder motormanuelle Holzernte oder Holzbringung tätig sind.

Die Fragebögen werden anonymisiert durch das KWF e.V. ausgewertet. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt über die bekannten forstlichen Fachzeitschriften und den Internetauftritt des KWF e.V. (www.kwf-online.de).

Um teilzunehmen zu können, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

1. füllen Sie den Fragebogen am PC aus und senden das PDF-Formular an unternehmerbefragung@kwf-online.de oder
2. füllen Sie den Fragebogen händisch aus und faxen ihn an: 06078-785-39

Für die Beantwortung der Fragen benötigen Sie ca. 10 Minuten Zeit.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückantworten und bedanken uns recht herzlich für Ihre Teilnahme!

I. Statistische Fragen zu Ihrem Unternehmen

1. Welche Dienstleistungen in den Bereichen Holzernte und Holzbringung bieten Sie an?

Motormanuelle Holzernte Hochmechanisierte Holzernte Holzbringung/Holzrückung

Sonstige Arbeiten:

2. Ich fühle mich sicher in der Anwendung des Vergaberechts. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Stimmt vollkommen Stimmt im Großen und Ganzen Stimmt kaum Stimmt überhaupt nicht

3. Wer waren in den letzten 36 Monaten Ihre Auftraggeber? (Prozentuale Schätzung)

Staatswald % Bundeswald % Körperschaftswald % Privatwald %

4. Haben Sie sich in den letzten 36 Monaten an einer öffentlichen Vergabe beteiligt?

Ja Nein

5. Wenn Sie Frage 1.4 mit nein beantwortet haben: Warum haben Sie in dieser Zeit an keiner Vergabe teilgenommen? (Mehrfachnennungen möglich)

- für mein Unternehmen wirtschaftlich nicht interessant
 Qualität der Vergabeunterlagen ungenügend - Preiskalkulation nicht möglich
 kein Bedarf an Aufträgen von öffentlichen Waldbesitzern
 Angebotserstellung im Verhältnis zu den Erfolgsaussichten zu aufwendig
 kein Zugang zum Vergabeverfahren
 sonstige Gründe:

II. Fragen zu den Fristen bei der öffentlichen Auftragsvergabe

1. Ist eine Frist von 2 Wochen für Sie ausreichend für die Erstellung eines Angebotes? (Zeitraum zwischen Veröffentlichung der Ausschreibung und Angebotsabgabe)

Ja Nein

Der ideale Zeitraum wäre meiner Meinung nach Wochen

2. Der Zeitraum zwischen Auftragsvergabe und Leistungsbeginn ist in der Praxis für Sie meist:

zu kurz zu lang passend

Der ideale Zeitraum wäre meiner Meinung nach Wochen

3. Der Zeitraum für die Ausführung der angebotenen Leistung ist in der Regel:

zu kurz zu lang passend

III. Fragen zu den Vergabeunterlagen

1. Bitte geben Sie Ihre Einschätzung zu den Vergabeunterlagen an

	Stimmt vollkommen	Stimmt im Großen und Ganzen	Stimmt eher nicht	Stimmt überhaupt nicht
Die Vergabeunterlagen sind verständlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Vertragsinhalt ist klar zu erfassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Ortsbesichtigung der vorbereiteten Waldorte ist da möglich, wo es notwendig erscheint	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aus den Unterlagen gehen Auftraggeber und Ansprechpartner hervor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Angaben zu den bearbeitenden Beständen sind ausreichend (Baumarten, Bestandesalter, Gassenabstände, Rückeentfernung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Angaben zu der ausgeschriebenen Maßnahme sind ausreichend (z.B. Arbeitsverfahren, Sortimentierung, Dimension ausscheidender Bestand, Eingriffsstärke, Ausführungszeitraum)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besonderheiten, die die Leistungsfähigkeit zusätzlich beeinflussen, sind ausreichend genannt (z.B. dichter Unterstand, naturschutzrechtliche Einschränkungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Angaben der Leistungsbeschreibung entsprechen den realen Bedingungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

IV. Fragen zur Vertragsabwicklung

1. Bitte machen Sie Angaben zur Abwicklung der Aufträge

	Stimmt vollkommen	Stimmt im Großen und Ganzen	Stimmt eher nicht	Stimmt überhaupt nicht
Die Einweisung in den konkreten Arbeitsauftrag erfolgt in geeigneter Form (z.B. Kartenmaterial, Angabe der Rettungspunkte)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Fragen werden mit dem vor Ort Verantwortlichen (Revierleiter/ Einsatzleiter) zeitnah geklärt, und wesentliche neue Erkenntnisse werden dokumentiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Maßnahmen sind bei Arbeitsbeginn vom Auftraggeber vorbereitet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während der Auftragsausführung ist die Kommunikation mit dem Auftraggeber angemessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Erreichbarkeit des Auftraggebers ist gegeben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vertragsänderungen werden rechtzeitig und einvernehmlich vorgenommen (z.B. Mengemengen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Abnahme der Arbeit erfolgt zeitnah nach der Fertigstellung der Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Abnahmeprotokoll wird erstellt und Ihnen übermittelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Arbeitsqualität wird vom Auftraggeber nachvollziehbar bewertet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bewertung der Arbeitsqualität wird Ihnen übermittelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Abrechnung erfolgt vertragsgemäß	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

V. Sonstiges

1. Informationen über Ziele und Vorgaben im Bereich Holzernte bzw. Holzbringung der öffentlichen Waldbesitzer, mit denen ich regelmäßig zusammenarbeite, erhalte ich

nicht unzureichend ausreichend mehr als nötig

2. Den Inhalt des KWF Merkblattes Nr. 20 „Dienstleistungen in Holzernte und Holzbringung“ kenne ich

Ja Nein

3. Wenn Sie Frage Nr. V.2 mit ja beantwortet haben: Mir ist das KWF Merkblatt Nr. 20 „Dienstleistungen in Holzernte und Holzbringung“ bekannt durch

Veröffentlichungen KWF-Homepage Auftraggeber Unternehmerverband
 Zertifizierer Fachveranstaltungen Sonstiges

4. Hier ist Platz für weitere Anregungen und Rückmeldungen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!